

ZeTT-Radar Q4 2023: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen.....	3
2.1 Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Industrie und Bau schwächeln - Optimismus in der Digitalwirtschaft	5
2.2.2. ZeTT-Radar Existenzgefährdung: Bis zu ein Drittel der Unternehmen signalisieren erhöhtes Risiko	6
2.2.3. Rückgang betrieblicher Investitionen in allen Branchen, gespaltener Digitalisierungstrend	7
2.2.4. Weniger Arbeit und Personalabbau - Ausnahme: Digitalwirtschaft	8
2.2.5. Kurzarbeit	10

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die Auswertungen zu den ZeTT-Radar-Trends im vierten Quartal 2023 (abrufbar unter: <https://zett-thueringen.de/zett-radar/trends/> abgerufen am 27.11.2023)

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die vierzehnte Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Oktober und November 2023 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 18 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung sowie fünf Fragen zum Unternehmen gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten durchschnittlich ca. 7 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Information durch Multiplikatoren (u.a. kommunale Wirtschaftsförderer, Verbände, Branchen) sowie Bewerbung auf den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 16.10. bis 02.11.2023 über 821-mal aufgerufen, etwas über zwei Drittel von ihnen beantworteten ihn.

Aus 557 ausgefüllten Fragebögen können 25 bei den Auswertungen nicht berücksichtigt werden, da die Teilnehmer nicht der angestrebten Grundgesamtheit (Thüringer Unternehmen) entsprachen. 92 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 36 % der Unternehmen sind aus Ost-,
- 34 % aus Mittel-,
- 19 % aus Südwest- und
- 11 % aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 33 % der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau und Kunststoff/Keramik).
- 42 % sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros und Informations- und Kommunikationstechnik, Digitalwirtschaft).
- 18 % gehören zum Bau und Handwerk.
- 19 % gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 34 % der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 38 % zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 23 % liegen darüber,
- weitere 5 % gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa 55 Prozent der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1 Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus. ³

Wichtig

In dieser Ausgabe des ZeTT-Radars wurden die Index-Werte für folgende Zeiträume berechnet:

- Lage-Werte: 3. Quartal 2023
- Erwartungswerte: 4. Quartal 2023

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Oktober und November 2023 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Die Tabellen beziehen sich auf die Graphiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2023/11/ZeTT-Radar_Q4-2023.pdf
(abgerufen am 27.11.2023)

³ In früheren Auswertungen zum ZeTT-Radar wurden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt. Die Berechnungsmethode ändert sich zwecks Verbesserung der Darstellungen ab Januar 2023.

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Rezession zeigt sich in allen Branchen: Die Werte bleiben überwiegend weit unter der Nullmarke

Tabellen zu den Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Anhaltender Negativtrend im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Bau und Handwerk weiter auf Rezessionskurs

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Dienstleistungsunternehmen unterbieten die drei letzten Negativrunden

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Weniger Optimisten in der Digitalwirtschaft, die Lage entwickelt sich seitwärts

Geschäftssituation in Q3 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	19	12%	7	9%	23	13%	7	30%
nicht verändert	52	33%	32	39%	61	35%	8	35%
verschlechtert	89	56%	43	52%	93	53%	8	35%
Gesamt	160	100%	82	100%	177	100%	23	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	15	10%	4	5%	20	13%	3	13%
nicht verändern	52	35%	36	49%	65	41%	14	61%
eher verschlechtern	80	54%	34	46%	73	46%	6	26%
Gesamt	147	100%	74	100%	158	100%	23	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.1.1 Exporte für verarbeitendes Gewerbe

ZeTT-Radar | Die Exporte gehen weiter zurück und bleiben noch deutlicher unter dem Vorjahresniveau

Export in Q3 2023					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	13	12%	eher steigen	5	5%
etwa unverändert	49	46%	nicht verändern	59	57%
eher gesunken	44	42%	eher sinken	40	39%
Gesamt	106	100%	Gesamt	104	100%

2.2.2. ZeTT-Radar | Existenzgefährdung und aktuelle Geschäftsrisiken: hohe Preise, Personal- und Auftragsmangel

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet? (Q3 2023)				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	107	33	17	157
	68%	21%	11%	100%
Baugewerbe, Handwerk	44	28	7	79
	56%	35%	9%	100%
Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und IT	102	58	15	175
	58%	33%	9%	100%
IT-Branche	16	2	4	22
	73%	9%	18%	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.3. Dauerhafter Ausfall bei Investitionen mit Ausnahme der Digitalwirtschaft, trotz angespannter Geschäftssituation wird weiterhin in Digitalisierung investiert

ZeTT-Radar | Investitionen: Investitionszurückhaltung im verarbeitenden Gewerbe dauert bereits ein Jahr

ZeTT-Radar | Investitionen: Anhaltender Rückgang von Investitionen bei Bau- und Handwerksbetriebe

ZeTT-Radar | Investitionen: Weiterer Rückgang der Investitionen bei den Dienstleistungsbetrieben

ZeTT-Radar | Investitionen: Die Digitalwirtschaft zeigt eine zarte Aufwärtsbewegung und investiert mehr

Investitionen im Q3 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	24	17%	11	15%	20	13%	6	26%
etwa unverändert	71	49%	32	43%	77	48%	14	61%
eher gesunken	49	34%	31	42%	63	39%	3	13%
Gesamt	144	100%	74	100%	160	100%	23	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	20	14%	6	8%	12	8%	5	22%
nicht verändern	60	42%	32	44%	89	57%	14	61%
eher sinken	62	44%	34	47%	56	36%	4	17%
Gesamt	142	100%	72	100%	157	100%	23	100%

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Industrie engagiert sich wieder stärker in der Digitalisierung

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Leichte Kurskorrektur beim Digitalisierungstrend in Bau und Handwerk

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitalisierung behält hohen Stellenwert für Dienstleistungen

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitalwirtschaft steigert kontinuierlich Investitionen in digitale Lösungen

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Digitale Investitionen im Q3 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	41	33%	16	25%	50	33%	12	57%
nicht verändert	67	54%	39	60%	87	57%	9	43%
eher verringert	16	13%	10	15%	16	11%	0	0%
Gesamt	124	100%	65	100%	153	100%	21	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	29	24%	15	23%	29	19%	10	48%
nicht verändern	78	64%	36	56%	106	71%	10	48%
eher verringert	15	12%	13	20%	15	15%	1	5%
Gesamt	122	100%	64	100%	150	100%	21	100%

2.2.4. Digitalwirtschaft steigert kontinuierlich Investitionen in digitale Lösungen

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Weitere Unterbietung nach vier Minus-Quartalen im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Untypischer Rückgang bei Bau und Handwerk in der Saisonverlängerung

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Tanz um die Nulllinie - stabiler Seitwärtstrend für Dienstleister

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Fallende Erwartungen bei Digitalunternehmen trotz Auslastung über Vorjahresniveau

Arbeitsumfang im Q3 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	16	10%	8	10%	31	18%	9	39%
etwa unverändert	77	48%	48	59%	110	62%	10	44%
eher gesunken	67	42%	25	31%	36	20%	4	17%
Gesamt	160	100%	81	100%	177	100%	23	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	14	9%	4	5%	23	14%	3	13%
etwa gleich bleiben	86	55%	49	62%	116	68%	16	70%
eher sinken	56	36%	26	33%	31	18%	4	17%
Gesamt	156	100%	79	100%	170	100%	23	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Der Trend dreht weiter ins Minus, die Industrie baut verstärkt Personal ab

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Mehr Bau- und Handwerksunternehmen reduzieren derzeit Personal

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Dienstleistungswirtschaft bleibt im Personalabbau-Modus ohne Aussicht auf Besserung

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalaufwuchs in der Digitalwirtschaft hält noch an, bei sinkender Prognose

Beschäftigung im Q3 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	28	18%	9	11%	21	13%	10	44%
unverändert	75	48%	48	61%	98	61%	9	39%
gesunken	54	34%	22	28%	43	27%	4	17%
Gesamt	157	100%	79	100%	162	100%	23	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	14	9%	2	3%	18	11%	2	9%
etwa gleich bleiben	97	62%	53	70%	110	68%	15	65%
eher sinken	45	29%	21	28%	33	21%	6	26%
Gesamt	156	100%	76	100%	161	100%	23	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.5. Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit im 3. Quartal wenig genutzt

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit: Risiko höher bei Industrie und Bauwirtschaft

Kurzarbeit in Q3 2023								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	13	8%	3	4%	2	1%	0	0%
unverändert	9	6%	4	5%	8	5%	1	4%
gesunken	6	4%	2	2%	4	2%	1	4%
ohne Kurzarbeit	131	82%	73	89%	162	92%	21	91%
Gesamt	159	100%	82	100%	176	100%	23	100%
Erwartung für Q4 2023								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	23	15%	10	14%	3	2%	2	10%
bleiben	11	7%	11	15%	14	9%	1	5%
eher sinken	4	3%	1	1%	2	1%	1	5%
ohne Kurzarbeit	111	75%	50	69%	135	88%	17	81%
Gesamt	149	100%	72	100%	154	100%	21	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: